

wissenschaftlich, bildungsorientiert, interdisziplinär und gemeinnützig

Liebe Mitglieder, Freunde, Sponsoren und Interessenten unseres Arbeitskreises

vor Ihnen liegt unser 18. Rundbrief. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Ihr Jürgen H. Franz

Veranstaltungsüberblick

Nähtere Hinweise zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie wie immer unter dem Menüpunkt *Veranstaltungen* auf unserer Homepage www.aphin.de.

Philosophisches Seminar - Metaphysik der Gegenwart: 12. bis 14. April 2019 im Kloster Wiblingen bei Ulm. Kontakt und Anmeldung: [philosophisches-seminar\(at\)aphin.de](mailto:philosophisches-seminar(at)aphin.de).

Philosophischer, historischer Stadtspaziergang in Dresden: 10. bis 12. Mai 2019. Kontakt und Anmeldung: [info\(at\)aphin.de](mailto:info(at)aphin.de).

Leseseminar im Kloster St. Maria in Esthal: 26. bis 28. Juli 2019. Wir lesen und diskutieren Rousseaus *Abhandlung über die Wissenschaften und Künste* (Discours sur les sciences et les arts, 1750). Es sind nur noch wenige Plätze frein. Kontakt und Anmeldung: [info\(at\)aphin.de](mailto:info(at)aphin.de).

Zweites APHIN-Symposium: 29. November bis zum 1. Dezember 2019 in Göttingen. Nähtere Hinweise siehe unten.

Zweites Online-Seminar: im Herbst 2019 veranstalten wir unser zweites Online-Leseseminar, das sich dem kleinen Werk *Gelassenheit* von Martin Heidegger widmen wird. Kontakt und Anmeldung: [info\(at\)aphin.de](mailto:info(at)aphin.de).

Zweites APHIN-Symposium in Göttingen

Das zweite Symposium findet unter dem Titel "Realität und Wirklichkeit - Vom Finden und Erfinden unserer Welt" vom 29. November bis zum 1. Dezember 2019 abermals in Göttingen statt. Durch die feine aber bedeutsame Unterscheidung des titelgebenden Begriffspaars *Realität* und *Wirklichkeit* soll ein Raum eröffnet werden für vielfältige Fragen an *unsere Welt*, d.i. die Welt wie *wir* sie vorfinden und gestalten.

Gleichzeitig sollen Aspekte des Wechselverhältnisses vom *Finden* und *Erfinden* unserer Welt Gegenstand der Beiträge werden, wie es für alle Wissenschaften und somit insbesondere für die theoretische und die praktische Philosophie (und deren Beziehung zueinander) konstitutiv ist. Die Interdisziplinarität, die längst zum Markenzeichen von APHIN-Veranstaltungen geworden ist, soll auch dieses zweite Symposium prägen, und zwar sowohl in den Beiträgen als auch im Publikum, das durch diese angesprochen werden kann.

Beitragsvorschläge können gemäß den Angaben auf dem Call for Papers (www.aphin.de) bis zum 30. April an symposium@aphin.de eingesandt werden. In Ausnahmefällen kann eine Verlängerung dieser Frist eingeräumt werden, wobei in diesem Fall um Benachrichtigung an selbige Adresse gebeten wird (tn).

Philosophie, Naturwissenschaft und Technik

Im März 2019 ist der achte Band unserer wissenschaftlichen Reihe erschienen. Er trägt den Titel *Das ist der Mensch* und wurde von Friedrich Reinhard Schmidt verfasst.

Warum muss die Menschheit den Klimawandel fürchten? Wieso sprechen Wissenschaftler vom Anthropozän als einer erdgeschichtlichen Periode? Und könnte dieses Zeitalter das letzte für die Menschen sein? Im Zentrum dieser Überlegungen steht die Frage: *Was ist der Mensch?* Angeregt durch Schriften der Naturforscher La Mettrie, Julius Robert von Mayer, Wilhelm Ostwald und Max Rubner findet der Ingenieur Friedrich



Frank & Timme

Reinhard Schmidt eine Antwort. Deren Ausgangspunkt ist der Energieerhaltungssatz, denn die von Menschenhand bewirkten Veränderungen auf der Erde sind physikalischer Natur. Deshalb sollte jegliches menschliche Handeln, egal, ob in Bezug auf Wirtschaft, Wohnen, Verkehr, Kunst oder Sport, aus physikalischer Perspekti-

ve betrachtet werden. Darüber hinaus enthält das Buch eine kritische Bewertung der Energetik Wilhelm Ostwalds und der Politischen Ökonomie von Karl Marx.

Friedrich Reinhard Schmidt, *1937, ist im Orgel-, Flugzeug- und Maschinenbau sowie in der Elektronikindustrie tätig und von 1990 bis 2000 Rektor der Hochschule Mittweida gewesen. Er war zudem Vorsitzender des Kurt-Schwabe-Instituts für Sensorik Meinsberg und der Wilhelm-Ostwald-Gesellschaft in Großbothen. Seit über dreißig Jahren beschäftigt er sich mit Naturphilosophie und Brückenschlägen zwischen Natur- und Gesellschaftswissenschaften (f&t).

In den kommenden Tagen wird unser Tagungsband *Zukunft gestalten* als Band 9 unserer wissenschaftlichen Reihe auf dem Markt sein. Der Tagungsband beinhaltet neunzehn Beiträge der dritten interdisziplinären Tagung des wissenschaftlichen und gemeinnützigen Arbeitskreises philosophierender Ingenieure und Naturwissenschaftler (APHIN) e.V.

Der Band umfasst Aufsätze, die sich aus unterschiedlichen fachlichen Disziplinen mit der Gestaltung unserer Zukunft auseinandersetzen. So kommen die Philosophie, die Ingenieur- und die Naturwissenschaften ebenso zu Wort wie die Bildungs-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften. Die Philosophie erweist sich dabei als Brücke, welche die unterschiedlichen fachlichen Perspektiven verknüpft und eint. Das Selbstverständnis von APHIN – die Offenheit für die Fragen und Probleme der jeweils anderen – ist damit in allen Beiträgen gegenwärtig.

Wir werden den Band zum Teil in Eigenregie vermarkten. Sofern Sie also den Tagungsband erwerben möchten, dann würden wir uns freuen, wenn Sie ihn formlos direkt bei APHIN bestellen. Die Einnahmen kommen in diesem Fall unmittelbar APHIN und seinen gemeinnützigen Aktivitäten zugute.

Wollen auch Sie ihre Arbeit in unserer wissenschaftlichen Reihe publizieren, so wenden Sie sich bitte an [info\(at\)aphin.de](mailto:info(at)aphin.de).

Arbeitsgruppe Philosophie und Informatik

Nach einigen Monaten virtueller Arbeit trafen sich Teilnehmer der offenen APHIN-Arbeitsgruppe Philosophie und Informatik am 16. Fe-



bruar 2019 an der Hochschule in Düsseldorf. Ziel dieses Treffens war es, die inhaltlichen Themen und den organisatorischen Rahmen für die weitere Zusammenarbeit der Arbeitsgruppe zu diskutieren und festzulegen. Ziemlich schnell kristallisierte sich in der Diskussion heraus, dass das Ziel der Arbeitsgruppe in der Aufklärung der Gesellschaft gesehen wird. Begründet wurde dieses Ziel durch die, so die Teilnehmer, mangelnde *Digitale Kompetenz* in der Gesellschaft. Durch die Aufklärung soll eine Entmystifizierung des Themas KI stattfinden.

Auch die Wichtigkeit eines Präsenztreffens (wie dieses in Düsseldorf) wurde hervorgehoben und man setzte sich das Ziel, sich weiterhin vierteljährlich zu treffen. Das nächste Treffen ist für Samstag, den 29. Juni 2018 erneut in Düsseldorf angesetzt.

Bei Fragen und Anregungen setzen Sie sich bitte über die folgende Email-Adresse mit Herrn Dipl. Inf. Ralf Kierspel in Verbindung: [philosophie-informatik\(at\)aphin.de](mailto:philosophie-informatik(at)aphin.de) (rk).

Mitgliederentwicklung

APHIN e.V. zählt aktuell 87 Mitglieder. Möchten auch Sie als Mitglied die gemeinnützigen, wissenschaftlichen und bildungsorientierten Aktivitäten des APHIN unterstützen oder aktiv mitwirken, dann schreiben Sie an [info\(at\)aphin.de](mailto:info(at)aphin.de).

Literaturempfehlungen

Grunwald, Armin: Der unterlegene Mensch. Die Zukunft der Menschheit im Angesicht von Algorithmen, künstlicher Intelligenz und Robotern. München, riva, 2018.

Alle reden von Digitalisierung. Wunderbare Zukunftsperspektiven werden entworfen. Komfort und Wohlstand, mehr Gesundheit und möglicherweise die digitale Unsterblichkeit warten auf uns. Diese neuen Annehmlichkeiten sind aber nur die eine Seite der Medaille. Zunehmende Abhängigkeit von digitalen Technologien, das Risiko totaler Überwachung, massenweise Übernahme menschlicher Arbeitsplätze durch Roboter, die Manipulation öffentlicher Meinung, der drohende Kontrollverlust des Menschen über die Technik – diese andere Seite zeigt bedrohliche Züge. In diesem Buch entwirft der Physiker, Philosoph sowie Deutschlands führender Technikfolgenabschätzer Armin Grunwald ein kritisches Bild der Welt von morgen und zeigt auf, womit wir zu rechnen haben, wenn wir die Digitalisierung nicht bewusst gestalten und uns selbst komplett ersetzt machen (riva).

May-Krämer, Susanna; Michalik, Kerstin; Nießeler, Andreas (Hrsg.): Mit Kindern über Medien und über Menschen und (andere) Tiere ins Philosophieren kommen Beiträge zum Philosophieren. Münster, LIT, 2018.

Wer mit Kindern philosophieren will, muss sich auf die Offenheit philosophischen Fragens und

Nachdenkens einlassen und ernst nehmen, dass Denken eine geistige Suchbewegung mit ungewissem Ausgang sein kann. Das vorliegende Buch verknüpft Gedanken und Ideen von zwei Fachtagungen der Gesellschaft zur Förderung des Philosophierens mit Kindern: "Mit Kindern über Medien ins Philosophieren kommen" sowie "Mit Kindern über Menschen und (andere) Tiere philosophieren".

Die einzelnen Beiträge bieten Hintergrundwissen und konkrete Anregungen, um mit Kindern zum Nachdenken und Fragen über Themen zu kommen, die sie jetzt und in ihrer Zukunft existenziell betreffen. Im Mittelpunkt steht das Anliegen, Kinder dabei zu unterstützen, im Denken ihre eigene Position zu bestimmen, um Autonomie und Urteilskraft zu stärken (LIT).

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Rundbriefs ist, sofern bestimmte Artikel nicht gesondert namentlich gekennzeichnet sind, Dr. phil. Dr.-Ing. Jürgen H. Franz, Vorsitzender.

APHIN e.V.
An der Krone 1
56850 Enkirch/Mosel

www.aphin.de; [info\(at\)aphin.de](mailto:info(at)aphin.de)